

FCD gewinnt trotz Platzverweis

In der sechsten Runde der 1.-Liga-Meisterschaft gelingt der dritte Sieg – 2:1 gegen den FC Münsingen.

Michel Sutter

Der eine oder andere Limmattaler Fan dürfte sich während der samstäglichen Partie zwischen der FCD und Münsingen ans Spiel gegen Concordia Basel vor Wochenfrist erinnern haben. Damals hatte Dietikon auf der heimischen Dornau mit 1:2 den Kürzeren gezogen.

Auch gegen Münsingen gerieten die Dietiker bereits früh in Rückstand. Marco Stauffigers sehenswerten Distanzschuss vermochte Dietikons Goalie Stefan Mitrev nicht abzuwehren – 0:1 nach 13 Minuten. «Das war eine gute Einzelaktion, aber Stauffiger darf aus dieser Position eigentlich nicht zum Schuss kommen», monierte Dietikons

Trainer Daniel Tarone. «Da haben wir schlecht verteidigt.»

Die Limmattaler liessen sich vom Gegentreffer nicht beeindrucken. Leandro Di Gregorio und Marc Triet kamen zu Ausgleichsmöglichkeiten, konnten diese jedoch nicht nutzen. Als alle auf den Pausenpfiff warteten, stieg Mattia Rosolen nach einer Flanke am höchsten und erzielte den Ausgleich. «Für mich war es nur eine Frage der Zeit, bis wir das Goal schiessen», so Tarone. «Wir kamen viel über aussen und agierten einfach im letzten Drittel etwas unglücklich. Aber wir waren dominant. Und man merkte, dass Münsingen gegen Ende der ersten Hälfte müde wurde.»

Die Pause tat den Gästen aus dem Bernbiet offensichtlich gut. Zu Beginn der zweiten Hälfte kamen Lucca Fryand und Theo Michel zum Abschluss. Während Fryands Ball übers Tor flog, musste FCD-Keeper Stefan Mitrev bei Michels Versuch eingreifen. Insgesamt aber liessen die Dietiker wenig zu. Und eine Viertelstunde vor Schluss konnte der 31-jährige Innenverteidiger Marvin Assane das Heimteam gar in Führung schießen: Leandro Di Gregorio trat eine Ecke, die Münsinger brachten den Ball nicht weg, und Assane nutzte das Durcheinander zum 2:1.

Die Führung stellte die Limmattaler allerdings nicht zufried-

den. Sie versuchten, noch mehr Tore zu schießen. Die Chancen dazu hatten sie, konnten sie aber nicht nutzen, was auch mit dem holprigen Platz zu tun hatte. «Normalerweise hätten wir noch höher gewinnen sollen», so Tarone.

Dietikons Ante Batinic flog vom Platz

Dietikons Cheftrainer haderte auch noch mit etwas anderem. Der eingewechselte Ante Batinic lieferte sich mit Jérôme Läubli einen Zweikampf. Die Szene schien eigentlich bereinigt, ein anderer Spieler hatte den Ball übernommen, das Geschehen verlagerte sich Richtung Spielfeldmitte. Doch plötzlich war ein Schrei zu hören. Läubli lag am

Boden und vergrub das Gesicht in den Händen. Was war passiert? «Ante hat gesagt, Läubli hätte ihm ins Gesicht gefasst», so Tarone. Daraufhin soll Batinic laut Zuschauern, die unmittelbar danebenstanden, Läubli geschubst haben. «Er hat sich provozieren lassen, aber da muss man cleverer agieren», sagte der Dietiker Trainer.

Während Batinic folgerichtig vom Platz geschickt wurde, musste Rosolen denselben vorzeitig verlassen, weil er muskuläre Probleme hatte. Dennoch dürfte der 1:1-Torschütze in der nächsten Partie wieder dabei sein. Dann geht es auswärts gegen den FC Rotkreuz um einen Tabellenplatz in den Top 5.



Grosser Kampf vor vielen Zuschauern: Erneut gibt es kein Durchkommen für Schlierens Mittelstürmer Patrick Vitiello (gelbes Dress) gegen die Engstringer Mittelfeldspieler Mattia De Rosa (links) und Deniz Sert.

Bild: Henry Muchenberger (Oberengstringen, 8. 9. 2024)

3:2-Derbysieg: Der FC Engstringen überrascht weiter

In der dritten Runde der 3.-Liga-Meisterschaft bodigte der Liganeuling den Favoriten aus Schlieren verdient.

Ruedi Burkart

In ein paar Monaten feiert der 1925 gegründete Fussball-Club Engstringen seinen 100. Geburtstag. Wie zu hören ist, werden die Feierlichkeiten auf das ganze Jahr 2025 verteilt werden. Logisch, dass man bei den Verantwortlichen um Klubpräsident Robin Bosshard hofft, die 1. Mannschaft möge im nächsten Frühling die Klasse halten. Schliesslich will man nicht als Absteiger-Jahrgang in die an Episoden reiche Geschichte des Traditionsklubs von der Brunewiis eingehen.

Tritt das Team von Cheftrainer Miguel Ribeiro weiterhin so engagiert auf wie in den ersten drei Meisterschaftsrunden, muss man sich um die unmittelbare Zukunft des Liganeulings

wenig Sorgen machen. Drei Spiele, sechs Punkte, eine Tor-differenz von 7:4 – das ist doch schon mal was.

Beim sonntäglichen 3:2-Heimsieg im Revierderby gegen den enttäuschenden Favoriten aus Schlieren offenbarte der FCE Nehmerqualitäten. Die Partie war ein wildes Auf und Ab auf beiden Seiten und sorgte für beste Unterhaltung: 2:0-Führung für Engstringen nach 26 Minuten (Tore durch Gonçalo Paiva und Nikolai Czech), Schlierens Anschlussstreffer in der Nachspielzeit der ersten Halbzeit durch Carlos Manuel Coelho, Ausgleich zum 2:2 durch einen von Coelho souverän verwandelten Foulelfmeter, Siegestor für den FCE durch den 33-jährigen Deutschen Nikolai Czech nach 77 Minuten.

Nach dem zweiten Heimsieg in der noch jungen Saison (nach dem 3:0 gegen Kosova II zum Start) resümierte ein strahlender FCE-Cheftrainer Ribeiro: «Kompliment an meine Mannschaft. Wir standen defensiv clever und haben wenig zugelassen. Auch wenn die Saison noch sehr lange dauert, darf ich sagen, dass wir in der 3. Liga angekommen sind.»

Nettes Detail am Rande: Ribeiro begann als kleiner Bub beim FC Schlieren mit Fussballspielen und blieb bis zu den Junioren auf dem Zelgli. Ribeiro ist nicht nur ein erfolgreicher Trainer, er ist auch ein Vorbild für seine Spieler. Damit er am Sonntag an der Seitenlinie stehen konnte, verschob er die Abreise in seine Kurz-Ferien um einen Tag.

Gänzlich anders als beim Sieger präsentierte sich nach dem Schlusspfiff logischerweise die Gemütslage aufseiten der Schlieremer. Man wollte diese Saison endlich einmal den Wiederaufstieg in die 2. Liga in Angriff nehmen. Doch nach der zweiten Derbypleite in Folge (vor Wochenfrist gabs ein 1:4 gegen Dietikon II) befindet sich die Mannschaft von Cheftrainer Jovan Janjic erst einmal im Krisenmodus.

«Gratulation an den FC Engstringen. Sie haben ihre drei Chancen zu Toren ausgenutzt, wir haben beste Möglichkeiten leider vergeben», zog Janjic ein Kurz-Fazit. Auf die Frage, wie er seine Mannschaft wieder in die Spur bringen will, sagte Janjic nur: «Arbeiten, arbeiten, arbeiten und nochmals arbeiten.»

Zurück zum kecken Aufsteiger von der Brunewiis. Jedes der drei Tore gegen Schlieren war eine Augenweide.

Der FC Engstringen feierte seine Treffer

Beim 1:0 nach 16 Minuten rannete Paiva nach einem genialen Zuspiel aus dem Mittelfeld Freund und Feind davon, liess auch noch den staunenden FCS-Aussenverteidiger Francesco Fragapane stehen und schob das Leder abgezockt unter dem herauseilenden Schlieremer Goalie Amil Redja hindurch ins Tor. Beim 2:0 zehn Minuten später legte Toledo Seybold ideal für Czech auf – 2:0. Den Siegtreffer zum 3:2 erzielte erneut Czech. Diesmal bediente ihn Florijan Ajeti mit einem Pass von der Grundlinie retour vors Tor.

Fussball

Schweizer Cup, Frauen

In der ersten Cuprunde blamierte sich der FC Schlieren (NLB) gegen Eschenbach (1. Liga) und verlor durch ein Gegentor in der 80. Minute mit 0:1. Somit ist das Cup-Abenteuer auch schon wieder vorbei.

1. Liga, Gruppe 2

Dietikon - Münsingen 2:1 (1:1)
Neo-Arena Dornau. – 120 Zuschauer. – SR: Wyss. – Tore: 13. Stauffiger 0:1. 45. +4 Rosolen 1:1. 75. Assane 2:1.
Dietikon: Mitrev; Saholona, Assane, Simic, Nogueira Dos Santos; Triet (62. Batinic), Maul (90. Dodaj); Di Gregorio; Akessi (62. Rodriguez Medina), Rosolen (77. Fetaj); Mutabdzic (90. Hasani).
Bemerkung: Dietikon unter anderem ohne Dalipi (gesperrt), Pepe und Stefanvoic (beide rekonvaleszent). – Rote Karte gegen Batinic (Dietikon) nach Tätlichkeit.

6. Runde: Dietikon - Münsingen 2:1. Schötz - Black Stars 2:1. Bassecourt - Wohlen 1:2. Grasshoppers U21 - Thun U21 1:0. Prishtina Bern - Courtételle 1:1. Rotkreuz - Concordia Basel 3:2. Besa Biel - Muttentz 4:1. Langenthal - Solothurn 1:1.

Rangliste (alle 6 Spiele): 1. Schötz 13 (19:12). 2. Courtételle 11 (10:5). 3. GC U21 11 (11:8). 4. Rotkreuz 11 (12:13). 5. Wohlen 10 (12:9). 6. Besa Biel 10 (10:7). 7. Dietikon 10 (8:7). 8. Langenthal 9 (11:8). 9. Black Stars 9 (8:8). 10. Prishtina Bern 8 (7:6). 11. Münsingen 6 (7:8). 12. Concordia Basel 6 (7:8). 13. Bassecourt 5 (5:6). 14. Solothurn 5 (8:13). 15. Thun U21 5 (6:11). 16. Muttentz 1 (6:18).

2. Liga, Gruppe 1

4. Runde: Zürich City - Urdorf 1:1. YF Juventus II - Oetwil-Geroldswil 0:3. Adliswil - Regensdorf 0:7. Unterstrass - Horgen 2:4. Wettswil-Bonstetten II - Oerlikon/Polizei 1:2. Wiedikon - Red Star II 1:0. Wädenswil - Höngg II 3:0.

Ranglistenspitze (alle 4 Spiele): 1. Wädenswil 10 (12:2). 2. Horgen 10 (9:4). 3. Zürich City 10 (11:3). 4. Oetwil-Geroldswil 9 (11:4). 5. Urdorf 7 (10:8). 6. Regensdorf 7 (13:7).

3. Liga, Gruppe 2

Engstringen - Schlieren 3:2 (2:1)
Brunewiis, Oberengstringen. – 100 Zuschauer. – Tore: 16. Paiva 1:0. 26. Czech 2:0. 45.+3 Coelho 2:1. 67. Coelho (Foulpenalty) 2:2. 77. Czech 3:2.

Engstringen: Redja; Paiva (74. Sampaio/92. Czech); Thiraviyanayagam (47. Ardito), Zeqiri (47. Ajeti), Sampaio (59. Silva Borges); Sert (74. Pfenninger); Czech (90. Zeqiri); Manik-kuttiyl, Fries (84. Da Silva), De Rosa; Toledo Seybold.

Schlieren: Biljali; Fragapane, Zeko, Rodriguez (86. Brunner), Antunes; Bonfardin (74. Cudjoe); Maliqi (69. Piaget Rossel), Oliveira, De Luca, Coelho; Vitiello.

Bemerkungen: Beide Teams mit zahlreichen Absenzen. – Cornerverhältnis: 3:5 (3:2).

3. Runde: Engstringen - Schlieren 3:2. Dietikon II - Wettswil-Bonstetten III 6:3. Affoltern am Albis - Wipkingen 4:0. BC Albisrieden - Altstetten 2:2. Kosova II - Industrie Turicum 1:1. Blue Stars - Wollishofen 3:1.
Rangliste (alle 3 Spiele): 1. Altstetten 7 (7:4). 2. Dietikon II 7 (11:5). 3. Wollishofen 6 (5:5). 4. Affoltern a. A. 6 (11:2). 5. Blue Stars 6 (6:7). 6. Engstringen 6 (7:4). 7. Industrie Turicum 5 (4:3). 8. Albisrieden 4 (9:5). 9. Schlieren 3 (7:7). 10. Kosova II 1 (2:6). 11. Wipkingen 0 (2:13). 12. Wettswil-Bonstetten III 0 (5:15).

4. Liga

Uttikon - Urdorf II 3:1
Birmensdorf - Industrie Turicum II 7:0
Urdorf III - Republika Srpska 4:5